

Montag, 12. Juni 2017

TAGESBOTSCHAFT VON MARIA, ROSE DES FRIEDENS, ÜBERMITTELT IN ROM, ITALIEN, AN DEN SEHER BRUDER ELÍAS DEL SAGRADO CORAZÓN

Die Neue Prophezeiung

Ihre Grundlagen sind aus verkleidetem Stein, doch im Kern gibt es nichts, was sie trägt.

Ihre hohen Säulen erhöhen die scheinbar eroberte Macht, wobei sie freilich vergessen, dass nur Gott die Macht hat.

Ihr Herz ist mit Gold verkleidet und stellt alle Schönheit zur Schau, die nicht vom Himmel ist.

Sie zeigt ihre vermeintliche Gerechtigkeit, doch in ihrem Tempel werden die Wahrheiten vor der riesigen Menge ihres Volkes verborgen.

Der Heilige Name Gottes wird benützt, um die eigenen Werke durchführen zu können.

Doch wer wird vor der Zeit erwachen, um die Wirklichkeit sehen zu können und nicht den Schein?

Die Augen aus Feuer beobachten ihre Taten, aber die Mehrheit geht in eine Art Falle von Überraschungen.

Der Glaube wird aufs Spiel gesetzt, und es ist notwendig, die Wahrheit zu finden.

Sie strömt ein Wasser aus, so ähnlich dem einer Quelle, und der Durst nach Licht und Liebe in den Seelen ist so groß, dass alle, halb blind, einer Lösung hinterherlaufen.

Daher wissen nur wenige, dass nicht alles wahr, gerecht und heil ist.

Der Tempel wird beseitigt werden, und seine Gläubigen werden es fühlen, doch die meisten werden von dem, was äußerlich ist, hypnotisiert bleiben.

Diese Macht wird schwer zu besiegen sein; sie ist gewachsen lange Zeit nach dem von Christus gewährten Vertrauen. Doch ausgehend von den Taten wurden die Wege völlig fehlgeleitet.

Wer wird die jahrhundertealten Fehler korrigieren?

Darum beobachtet der Vater mit Erbarmen und vertraut nur denen, die Seine Wahrheit leben und sie nicht entstellen.

Zahlreich sind die Hirten, die für ganze Herden verantwortlich sind; doch sehr wenige tun das, was der Herr sie gelehrt hat.

Sie nehmen den Hirtenstab in ihre Hände, doch sie verstehen nicht, die Herden auf dem Weg des Glaubens zu führen.

Der Tempel ist einer Münze sehr ähnlich; er hat zwei Gesichter: eines aus Feuer und ein anderes aus Gold.

In ihm ist eine Geschichte aus der Vergangenheit eingeschrieben, die endlich bereinigt werden soll.

Ihre Schritte sind so verwirrt wie eine Seele, die weder gehen noch sich orientieren kann.

Niemand vermochte sich ihr entgegenzustellen, sie ist die Mutter des scheinbaren "Friedens". Doch ihre Werke sind weder lichtvoll noch wahrhaftig.

Viele werden weinen, weil sie ihren Glauben gekauft haben.

Daher wird das Göttliche Lichtzepter so stark zuschlagen, dass ihre Strukturen in Bewegung geraten werden, so wie die Erde bei einem Erdbeben in Bewegung gerät.

Trotz der so schwierigen Phase, in der sie sich befindet, hält der Herr Seine Göttliche Hand über jenen, der gerecht und einfach ist, der aber über alles schweigen muss, damit sein Volk nicht erzittert.

Der Vater wird ihm die Kraft geben weiterzugehen; sein Name ist arm, und das wird ihn beschützen. Aus ihm wird die Kraft des Christus selbst entspringen, um den Tempel und alle, die ihm nahestehen, zu reinigen.

Der größte Schmerz wird sein, die Wahrheit zu erfahren. So wie es gesagt wurde: Es wird kein Stein auf dem anderen bleiben.

Selbst in den Zeiten, in denen Christus zurückkehrt, werden sich noch alle unzuverlässigen Grundlagen bewegen, innerhalb und außerhalb des Bewusstseins.

In der nahenden Morgendämmerung werden sich die Sonne, die Morgenröte und das Licht der Liebe den kristallklaren Herzen zeigen, ebenso wie sie sich den undurchlässigen, von spirituellem Ehrgeiz verdorbenen und beherrschten Herzen zeigen werden.

Damit die Liebe und das Gute sich erfüllen, kommt die Mutter des Himmels, um einzugreifen, jetzt aber auf Befehl der Göttlichen Gerechtigkeit, welche die Taten der Vergangenheit korrigieren wird.

Das wird der Augenblick sein, in dem jede Seele und jedes Leben wissen werden, worauf sie ihren Glauben gesetzt und in wessen Hände sie ihn gelegt haben.

Glücklich werden jene sein, denen es - vor allem anderen - gelingen wird, ihr Herz in den Himmel zu versetzen, und traurig werden jene sein, die an der Oberfläche der Geschehnisse bleiben.

Der Herr sendet Seine Dienerin, um den Glauben Tausender Seelen zu retten, denn der Widersacher ist immer noch am Werk.

Weise werden jene sein, die beten, denn sie werden Unterscheidungskraft haben.

Erleuchtet und hell werden jene sein, die immer die Demut suchen.

Heilig werden jene sein, die göttliches Mitleid mit ihren Geschwistern haben.

Nichts wird vollkommen sein, bis Christus zurückkehrt, der schließlich mit Souveränität regieren wird, und die Macht wird aus den Händen der Menschen genommen werden.

Die Einfachen werden die Hoffnung erleben, und trotz allem, was geschieht, wird es ihnen gelingen, im inneren Licht zu bleiben.

So wird allen die wahre Bitte Christi bewusst werden. Sein Haus, ärmlich und unverkleidet, befindet sich im Herzen der Bescheidenen.

Und alle werden das Haus des Lichtes vom Universum her kommen sehen und werden wissen, dass sich ihre Wohnstätten in den subtilen Welten befinden.

Als Letztes werden die alten Schlüssel eingezogen werden, und die Engel werden den Menschen zeigen, wer die Schlüssel der Himmel besitzt.

Beten wir in der Zwischenzeit, bis der Nachthimmel das Zeichen dieses kommenden Augenblicks ankündigt.

Eure himmlische Mutter wird die Tränen derer trocknen, die sich an die Brust schlagen werden, weil sie den Menschen vertraut haben.

Doch Christus wird die Freude bringen, Ihn lebendig erfahren und fühlen zu können, jenseits von allem Schein.

Die Zeit ist gekommen, in der die wahren Apostel der Stille das Reich Gottes für diejenigen bezeugen, die es nicht sehen können.

Ich danke euch, dass ihr auf Meinen Ruf antwortet.

Es betet mit euch

Eure Mutter Maria, Rose des Friedens